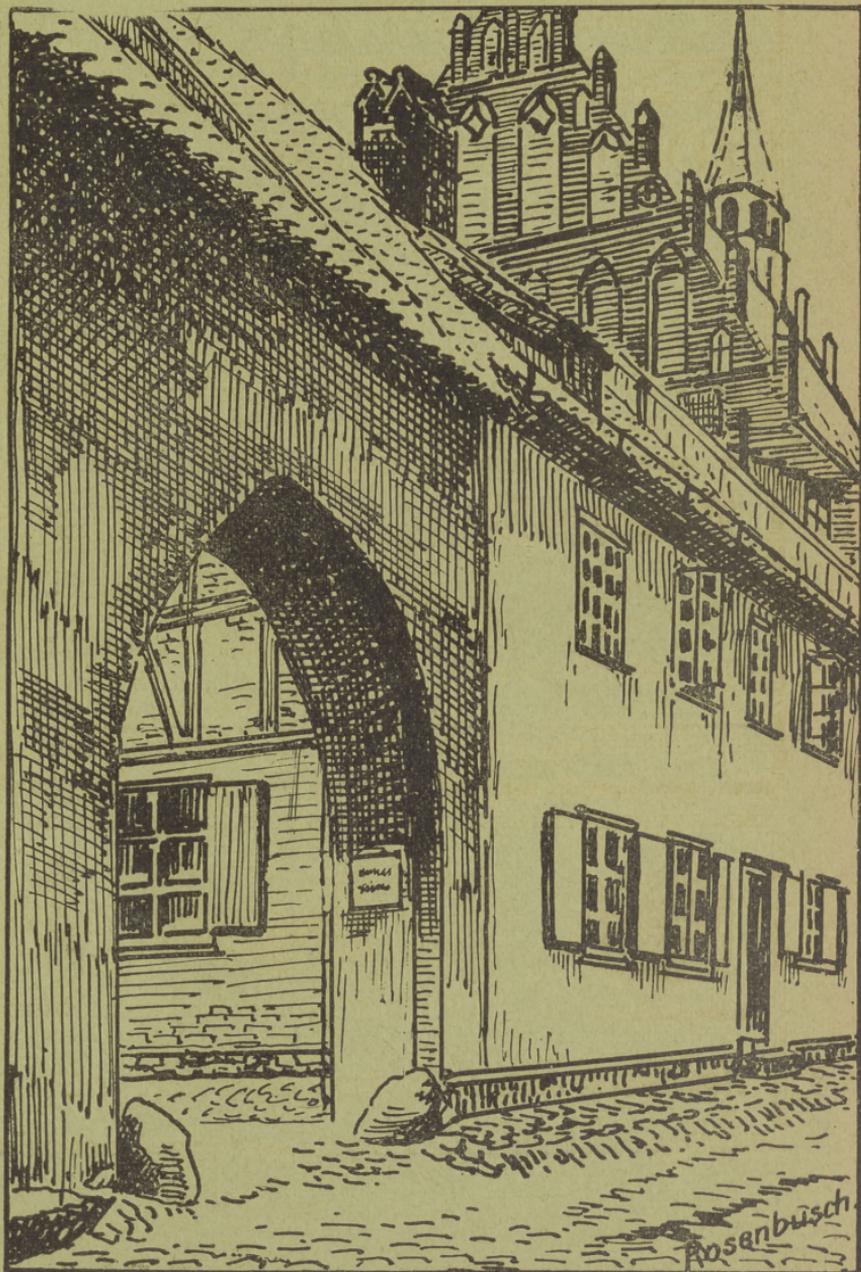


Westpreussischer Verkehrswart

Heft 5

1.—15. März 1935

9. Jahrg.



Elbing: Eingang zum Klosterhof

Christliches Hospiz, Elbing

Neufl. Schmiedestr. 15/16

Fernsprecher 3674

Fremdenzimmer / Touristenbetten von 1.— RM. an
Mittagstisch und Abendessen / Speisen nach der Karte
zu jeder Zeit / Wandergruppen Abend- oder
Mittageessen Portion 40 Pfg.

Weingrundforst

Inh. Erich Lenk

Sommer und Winter gleich gern besuchtes
Ausflugslokal mit Konditorei u. Saal-
betrieb (2 Parkettanzflächen)

7 Minuten von der Endstelle der Straßen-
bahnlinie 2 (Akademie)

Dienstag u. Donnerstag **Spezialität Schmandwaffeln**

Robert Lengning, Elbing

Sportartikel, Sportbekleidung
Marschausrüstung, Lederwaren
Schirme und **Spielwaren**

Gegründet 1886 - Ruf 3065

stets gut und billig

Zugelassene Verkaufsstelle der RM. für alle NSDAP.-Artikel



F. Ligowski

ELBING, Adolf-Hitlerstraße

Konditorei und Café der guten Qualitäten

Westpreussischer Verkehrswart

Verkehrsführer durch die Städte Elbing, Marienburg,
Marienwerder, Dt. Enlau, Riesenburg und Stuhm.

Herausgeber: Städtisches Verkehrsamt Elbing. Verlag: Sturmverlag
G.m.b.H., Zweigstelle Elbing. Anzeigen-Aannahme: Fleischerstr. 11
Verantwortlich für Inhalt und Anzeigen: Otto Grawert, Elbing

D.-M. IV. Bj. 34. 2000



Herrenstraße **Elbing** Fernruf 3541

KRUPP

FORD

Generalvertr. für Ost- u. West-
preußen der Fried. Krupp AG.,
Abt. Kraftwagenfabrik, Essen

Personen- u. Lastwagen
ab Lager lieferbar

Lastwagen – Kommunalfahrzeuge

Auto-Groß-Reparaturwerk

Zylinderschleiferei – Schrotmühlenbau

Liebe Elbingbesucher!

Meine Konditorei

bietet Ihnen angenehmen Aufenthalt
Kleines Kaffeegedeck 0.50 Mk., großes
Kaffeegedeck 0.60 Mk. Kuchen nach Wahl

Konditorei Teuke

Zu unserem Titelbild!

Aus Alt-Elbings geschichtlicher Vergangenheit stammt der „Klosterhof“, dessen Eingang das Titelbild des „Westpreußischen Verkehrsblatt“ zeigt. Man gelangt zu ihm durch die Kürschnerstraße, an deren westlichem Ende er sich befindet. Vorher hieß diese Straße „Mönchsstraße“, benannt nach den Klostermönchen. Die Bezeichnung „Kürschnerstraße“ hat sie bald nach 1606 erhalten, nachdem der Kürschnerzunft vom Rat die Erlaubnis erteilt worden war, ihre Ware an der Mauer des Mönchsfriedhofs feilzubieten.

Der „Klosterhof“ gehörte einst zu dem Dominikanerkloster zu St. Marien, dessen Geschichte bis in die ersten Anfänge Elbings zurückreicht. Schon 1238 schenkte der Landmeister Hermann Ball den Mönchen einen Platz zur Errichtung eines Klosters. Die Vollendung der ersten Anlage fällt in die Zeit vor 1246, doch wurden in den folgenden Jahrhunderten noch mehrere Gebäude hinzugefügt. Seine Bedeutung verlor das Dominikanerkloster in der Zeit der Reformation, nachdem im Jahre 1542 der Prior Bartholomeus Heidenreich und mit ihm ein einziger Bruder das Kloster und die Kirche nebst allem Gerät dem Rat der Stadt Elbing übergeben hatten.

Die Klosteranlage zeigt ein Viereck, dessen innere, unbebaute Fläche den Klosterhof bildete, wie er noch heute vorhanden ist. Er wird im Süden und Westen umgrenzt von alten Wirtschaftsgebäuden der Mönche und nach Osten abgeschlossen durch die St. Marienkirche, dem Gotteshaus der Dominikaner, der jetzigen evangelischen Hauptkirche Elbings.

Baering

Das Vertrauenshaus für gute Schuhe

Veranstaltungen in Elbing

(Ohne Gewähr)

A. Stadttheater-Spielplan:

Elbing:

Freitag, den 1. März, 20 Uhr:

Erstaufführung: **Der Raub der Sabinerinnen**. Schwank von P. F. v. Schönthan.

Sonnabend, den 2. März, 20 Uhr:

Der Vogelhändler. Große Operette von Carl Zeller.

Sonntag, den 3. März, 15½ Uhr:

Zu kleinen Preisen. Von 0,20 bis 1,50 RM. **Rumpelstilzchen**. Märchen nach Grimm.

Sonntag, den 3. März, 20 Uhr:

Erstaufführung: **Mascottchen**. Operette in 3 Akten von Walter Bromme.

Montag, den 4. März, 20 Uhr:

Wiener Blut. Operette von Johann Strauß. Freier Verkauf an der Theaterkasse und Verkauf durch die NS-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“, Wilhelmstr. 52

Dienstag, den 5. März, 20 Uhr:

Frischer Wind aus Kanada. Heitere Begebenheit in vier Tagen. Schwank von Hans Müller-Nürnberg.

Mittwoch, den 6. März, 20 Uhr:

Mascottchen.

Donnerstag, den 7. März, 20 Uhr:

Wiener Blut. Freier Verkauf und NS-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“.

Freitag, den 8. März, 20 Uhr:

Raub der Sabinerinnen.

Sonnabend, den 9. März, 20 Uhr:

Der Vogelhändler.

Sonntag, den 10. März, 15½ Uhr:

Zu kleinen Preisen. Von 0,20 bis 1,50 RM. **Rumpelstilzchen**.

Sonntag, den 10. März, 20 Uhr:

Mascottchen.

Montag, den 11. März, 20 Uhr:

Was ihr wollt. Lustspiel von Shakespeare. Freier Verkauf an der Theaterkasse und NS-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“, Wilhelmstraße 52.

Dienstag, den 12. März, 20 Uhr:

Gastspiel: **Erbstrom**. Schauspiel von Konrad Dürre.

Mittwoch, den 13. März, 20 Uhr:

Erstaufführung: **Nosmersholm**. Schauspiel in 4 Akten von Henrik Ibsen.

Donnerstag, den 14. März, 20 Uhr:

Was ihr wollt. Freier Verkauf an der Theaterkasse und N.E.-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“, Wilhelmstraße 52.

Freitag, den 15. März, 20 Uhr:

Mascottchen.

Sonnabend, den 16. März:

Bühnenfest.

Außenspielbezirk:

Montag, den 4. März:

Marienburg: Stein unter Steinen.

Montag, den 4. März:

Bartenstein: Bob macht sich gesund. Lustspiel von Axel Iwers.

Dienstag, den 5. März:

Br. Ohlau: Bob macht sich gesund.

Mittwoch, den 6. März:

Zinten: Bob macht sich gesund.

Donnerstag, den 7. März:

Uderwangen: Bob macht sich gesund.

Freitag, den 8. März:

Braunsberg: Bob macht sich gesund.

Dienstag, den 12. März:

Br. Holland: Bob macht sich gesund.

Mittwoch, den 13. März:

Heiligenbeil: Bob macht sich gesund.

Freitag, den 15. März:

Deutsch-Ohlau: Liselotte. Operette von Ed. Künnecke.

Sonnabend, den 16. März:

Wormditt: Bob macht sich gesund.

B. Sonstige Veranstaltungen:

Dienstag, den 5. März 1935, 20 Uhr: „Das deutsche Volkslied“, Singkreis von Herrn Lehrer Ohm. (Trusfoschule.)

Dienstag, den 5. März 1935, 20 Uhr: „Das Wendling-Quartett“ spielt im Rahmen der Abonnements-Künstlerkonzerte. (Heinrich von Plauen-Schule.)

Dienstag, den 12. März 1935, 20 Uhr: „Das deutsche Volkslied“, Singkreis von Herrn Lehrer Ohm. (Trusfoschule.)

Straußmann Kaufhaus

Wilhelmstraße 37
Telefon 2520

Fremdenheim Reichshof

Am Holländer Tor
Telefon 2561

Weinstuben E. Mac Donald

Tel. 2432 — Alter Markt 36
Bestehend seit 1796

Die gepflegten
Getränke — —

Die gute Küche

Menüs in allen Preislagen.
Essen im Abonnement -.90

„Zur Wartburg“

Gute und reichhaltige
Mittag- u. Abendkarte

Täglich frische Rinderfleck

**Aeltestes Spezialhaus
am Platze**

Wasserstr.37. Tel. 2316

Gesellschaftshaus Kahlweiß

5 Minuten von der Kahl-
berger Anlegestelle - Ständig.
Fährverbindung — Tel. 2258.

Schönstes Familienlokal,
Parkettsaal, mit großen
Gesellschaftsräumen

Stets gute Speisen und
Getränke zu soliden Preisen.

Jockey-Club

Inh. Günther Behncke
Elbing, Alter Markt 50

Das führende Spezialhaus

für den Herrn

die Dame

das Kind

Lederwaren — Sportartikel

Aug. Kerrinnis

Bauklempnerei

Moderne sanitäre
Installation

Bierdruckapparate

Les die

„Westpreussische

Zeitung“

G. W. Petersen

Inh. Alfons Bönsch

Elbing - Alter Markt 33 - Tel. 2797

Das Haus für Kontorbedarf

Reiseschreibmaschinen

Füllhalter, alle Marken

Papierwaren — Geschenkartikel

Erste und billigste Bezugsquelle
für Wiederverkäufer!

Kachelöfen / Kochherde

Transportable Kachelöfen

Transportable Kochherde

H. MONATH, ELBING

Ofen- und Kochherdfabrik

Sturmverlag GmbH. Zweigstelle Elbing

Abteilung Buchdruckerei Alfred Seiffert, Elbing
Fleischerstraße 11 — — Fernruf 2769

Drucksachen für jeden Bedarf

Preiswerte und sorgfältige Ausführung

Verlag der Westpreußischen Zeitung

Amtliches Organ der N. S. D. A. P. und der staatlichen
und städtischen Behörden Westpreußens

Elbings Theater:

Das Bollwerk
im Osten,
sein Aufbau
Dein Werk!

Das Gutscheinebst

für 12 Vorstellungen erhält man an
der Kasse des Stadttheaters. Die
Ersparnis ist wesentlich. Die Wahl
des Besuchstages ist völlig frei.

Muskunftsstellen

Städt. Verkehrsamt u. Reisebüro (M&R), Adolf-Hitler-Str. 14

Fernruf 3746 / Geöffnet wochentags von 8.30 bis 13.00 und von 15 bis 18 Uhr.

Verkehrsverein Elbing, e. V., Adolf-Hitler-Straße 14

Fernruf 3746 / Geöffnet wochentags von 8.30 bis 18.00 Uhr

Reichseisenbahn - Muskunftsstelle

Bahnhofsgebäude, Eingang Westgiebel / Fernruf 2373
 Muskunft über Personen- und Gepäckverkehr, Fahrpläne und Tarife werktags von 8.30 bis 12 und 14.30 bis 18 Uhr.
 Außerdem Muskunft geringen Umfanges am Fahrkarten-Schalter, der von 5 bis 24 Uhr durchgehend geöffnet ist

Haffuferbahn, Bahnhof Elbing Stadt

1 Treppe, Fernruf 3518 / Muskunft über Fahrplan und Tarif der Haffuferbahn, lohnende Ausflüge an die Haffküste, Sportmöglichkeiten und über die jeweilige Verbindung Tolkemit—Rahlberg werktags 8—13 und 15—18 Uhr

Parkanlagen in Elbing

Kasino-Park. Pfefferstraße 1/2. Vereinsbesitz. Fremden ist der Eintritt in den Park und in die Gasträume nach Anmeldung beim Dekonom oder Pförtner gestattet.

Jahn-Sport-Park, Jahnstraße. Deffentlich. Sehenswert: Jahn-
 schule und Alpinum an der Süd-Promenade.

Volkspark in den Heimstätten, Königsberger Straße. Deffentlich.
 Sehenswert: Rosengarten und Puttenbrunnen.

Park-Anlagen in Vogelsang. Deffentlich. Von den Terrassen
 Fernblick auf die Stadt.

Biesepark am Ausgang der Biese-Straße. Sonntag nachm. für den
 öffentlichen Besuch frei. Betreten der Kantine der Gauführer-
 schule gestattet.

Empfehlenswerte Rundgänge durch Elbing

Auf diesen Rundgängen gelangt man zu den im Stadtbilde auffallenden Sehenswürdigkeiten Elbings; im nachstehenden Text wird durch () Klammern auf sie aufmerksam gemacht

1. Durch die Altstadt (Dauer etwa eine Stunde).

Friedrich-Wilhelm-Platz (Hermann-Balk-Brunnen, Kaiser-Wilhelm-Denkmal) — Friedrichstraße — Goeringplatz (Kriegerdenkmal, Polizeipräsidium) — zurück zur Friedrichstraße — Heil-Geist-Straße — Münzstraße — Gr. Hommelstraße (Nr. 1 Gasthaus „Zu den drei Bergen“) — zurück zur Heil. Geist-Straße (Alte Giebelhäuser, Haus Nr. 15 ältestes niederdeutsches Bürgerhaus des Deutschordensgebietes) — Burgstraße (Nr. 1—2 Heil-Geist-Hospital aus dem 13. Jahrh. mit malerischen Hofanlagen) — Gymnasiumstraße (Agnes-Miegel-Schule, Reste des einstigen Elbinger Ordenschlosses) — zurück zur Burg und Heil-Geist-Straße (Nr. 4 Städt. Museum) — durch die „Enge Gasse“ zur Brückstraße (Alte Giebelhäuser, Nikolai-Kirche) — Hohe Brücke (Blick auf den Hafen und alte Kornspeicher) — Am Wasser (Blick auf die Häuserreihe zwischen den Brücken) — Leege Brücke (Blick auf die Schiffsmerft F. Schichau) — Wilhelmstraße (Alte Giebelhäuser, Haus Nr. 56 ältestes Haus Ostpreußens im gotischen Stil, Nr. 29 Carl-Budor-[Heimat]-Museum) — Körperstraße (Klosterhof und St. Marienkirche) — zurück durch die „Enge Gasse“ in die Spieringstraße (Alte Patrizierhäuser mit Weischlägen, Kamelhaus) — Alter Markt (Pfeifenbrunnen, Markttor aus dem Jahre 1319) — Kleiner Lustgarten (Schichau-Denkmal, Diana-Statue) — Poststraße — Friedrich-Wilhelm-Platz.

2. Durch die Neustadt (Dauer etwa eine Stunde).

Friedrich-Wilhelm-Platz — Poststraße — Königsberger Straße — Zu den Heimstätten (Rosengarten, Parkanlagen mit Puttenbrunnen) — Damaskstraße (Jugendherberge) — Königsberger Straße (Mädchenberufsschule) — Kantstraße — Außerer Mühlendamm — Bergstraße (Jahnschule) — durch den Jahnsporthof — Wittenfelder Straße — Hindenburgstraße — St. Annen-Platz (durch die Friedhöfe) — Außerer Mühlendamm — Adolf-Hitler-Straße — Friedrich-Wilhelm-Platz.

Aussichtspunkte (Blick über Elbing und Umgegend).

Turm der St. Nikolaikirche (96 Meter hoch). Besteigung auf eigene Gefahr nur nach vorheriger Anmeldung beim Oberkflster Uder, Fischerstraße 10, gestattet.

Balkon der Jugendherberge „Turmhaus Carl-Budor-Straße 31.

Dach der Fahnschule, Fahnstraße.

Ferner gestalten der Thumberg, der Gänseberg und im Bogelfanger Walde der Aussichtsturm wundervolle Fernblicke.

Besichtigungstafel

für Museen, Kirchen und Schulen in Elbing.

Städtisches Museum,

Heil.-Geist-Straße 3/4. Fernruf 3310. Begründet 1865
Sehenswert: Abteilungen für Vorgesichte und Stadtgeschichte, Heimat und Volkskunde, Kunst und Kunstgewerbe, bürgerliche und bauerliche Wohnkultur, Innungen, Waffen, Münzen und Naturkunde. Besuchszeiten: Wochentags 9—16, Sonntags 11—13 Uhr. Eintritt jeden Sonntag frei; an Wochentagen Eintrittspreis für Erwachsene 30 Pf., für Studenten und Schüler 10 Pf., für Vereine je Person 20 Pf.

Carl-Budor-Museum, Heimatmuseum des Verkehrsvereins Elbing
Wilhelmstraße 29. Sehenswert: Heimat-Sammlungen. Bauern- und Bürgerstuben. Täglich geöffnet von 10 bis 12 Uhr außer Sonnabend. Zu anderen Zeiten nach vorheriger Anmeldung in der Geschäftsstelle des Verkehrsvereins, Adolfs-Hitler-Str. 14. Fernruf 3746. Eintrittspreis: Erwachsene 0.20 RM., Kinder 0,10 RM., Fremden- und Schülergruppen unter Führung nach Vereinbarung.

Evangelische Hauptkirche zu St. Marien

(erbaut 1238 bis 1246), Kürschnerstraße. Fernruf 3275,
Sehenswert: wertvolle Altäre, Netzgewölbe, Barockorgel. Kreuzgang. Besichtigung von 9 Uhr bis zur Dunkelheit nach vorheriger Anmeldung beim Gemeindefkirchenrat, Altstädtische Wallstraße 18 b. Führung durch den Kreuzgang, Sakristeien und Chorraum. Erwachsene 0.50 RM., Kinder 0.25 RM., Fremden- und Schülergruppen nach Belieben.

Alkoholfreies Speisehaus

Reiserbahnstr.1Carlsonplatz
empfehl t

guten Mittagstisch

in und außer dem Hause.

Preise: 85 Pfennig, im
Abonnement 75 Pfg.

Ferner z: 50 und 40 Pfg.

Bürger-Ressource

Oekonom: R. Rögler

Friedrich - Wilhelm - Platz 20
Telefon 3131 Elbing

Großer Saal und Garten
Familien- und Gesellschafts-
zimmer für Vereine und
Familien-Festlichkeiten

Kalte und warme Speisen
zu jeder Tageszeit

Katholische Pfarrkirche zu St. Nikolai

(erbaut im 14. Jahrhundert), Brückstraße, Fernruf 2329. Sehenswert wertvolle Altäre und Gemälde, berühmte Holzschnitzfiguren (Kreuzigungsgruppe), Heldendenkmal von S. Splieth, Taufkapelle, Orgel, Turmglocken, Aussicht vom Turm (96 Meter). Besichtigung der Kirche und Besteigung des Turmes außerhalb des Gottesdienstes bis 18 Uhr nach vorheriger Anmeldung beim Oberkürster Ander, Fischerstr. 10 Eintritt in die Kirche gebührenfrei.

Evangelische Pfarrkirche zum Heil. Leichnam

Leichnamstraße, Fernruf 3193. Erbaut 1405 anstelle der alten Georgenkapelle der Altstadt, 1896 nach Osten erweitert, in Schiffe hölzernes Sterngewölbe. Altar und Kanzel vom Jahre 1646, alte Tafelbilder aus dem 17. Jahrhundert. Kostenfrei zu besichtigen nach vorheriger Anmeldung beim Küster, Leichnamstraße 142, werktätlich vom April bis September von 9–12 Uhr vormittags und 3–5 Uhr nachmittags vom Oktober bis März nur von 9–12 Uhr vormittags.

Städt. Haushaltungs- und Mädchenberufsschule mit Höherer Fachschule für Frauenberufe

(erbaut 1929/30), Königsberger Straße 52. Fernruf 3301, Sehenswert die neuzeitliche Einrichtung. Besuchszeit: Für Gruppen wochentags in den Vormittagsstunden nach vorheriger rechtzeitiger Anmeldung. Eintrittspreis für Fremden-Gruppen nach Vereinbarung.

Jahrschule

(Akademieschule, erbaut 1928/29), Jahnstr. 6, Fernruf 3697. Sehenswert ist die neuzeitliche Einrichtung. Besuchszeit: Wochentags 15–16 Uhr, Sonntags 12–13 Uhr nur nach vorheriger Anmeldung. Eintrittspreis für Fremdengruppen nach Vereinbarung.

Audere Besichtigungen

für besonders interessierte Fremdengruppen, auch von Industrie- und Wirtschafts-Großbetrieben vermittelt das Städt. Verkehrsamt nach rechtzeitiger Anmeldung.

Post. Schalterdienststunden bei den Postämtern am Friedrich-Wilhelm-Platz und am Bahnhof werktags 8–18 Uhr, Sonn- und Feiertags 8–9.30 Uhr. Ausgabe postlagernder Briefsendungen täglich von 6–21 Uhr. Annahme von Paketen auf dem Postamt am Bahnhof werktags bis 19 Uhr. Annahme von Telegrammen ununterbrochen.

Weinstuben. Central-Hotel, Adolf-Litler-Straße — Telefon 3898
Mac Donald, Alter Markt 36 — Telefon 2432
Haertel & Co., Neuzerer Mühlendamm 95 — Telefon 3696
B. S. Müller, Alter Markt 14 — Telefon 3126
A. Wolff Nachf. (S. Penner), Friedr.-Wilh.-Platz 17, Tel. 3845

(Weiteres von Elbing Seite 18)

Westpr. Verkehrsverbindungen (Ohne Gewähr)

Berlin—Danzig—Marienburg—Elbing—Königsberg Hbf.

Stationen	551 2.3.	541 2.3.	D17 1.-3.	D7 1.-3.	309 2.3.	305 2.3.	D3 1.2.3.	591 2.3.	329 2.3.	D1 1.2.3.	D23 1.-3.	545 2.3.	D15 1.-3.	303 2.3.
Berlin Schl. Bf. ab	0,0	—	0.03	0.15	von Ditz schau	0.47	7.52	12.10	—	9.25	8.40	—	16.52	—
Danzig ab	22.45	3.39	—	—	7.40	—	—	12.10	—	—	16.55	17.35	—	20.05
Marienburg ab	0.16	5.25	5.52	6.15	9.17	10.13	13.49	13.40	—	15.11	17.51	19.12	22.14	21.48
Marienburg an	0.33	5.37	6.04	6.30	7.50	10.28	13.58	14.04	16.56	15.21	18.01	19.29	22.22	22.05
Elbing ab	1.01	6.05	6.24	6.51	8.17	10.57	14.17	14.32	17.24	15.40	18.21	19.57	22.41	22.33
Elbing an	—	6.09	6.26	6.53	8.19	11.36	14.19	14.36	17.28	15.42	18.22	20.04	22.43	22.51
Königsberg Bf. an	—	8.56	7.49	8.17	10.17	12.51	15.44	16.44	19.40	16.57	19.45	22.27	23.58	bis 3gg.

* Sicherheit nicht erforderlich.

Königsberg Hbf.—Elbing—Marienburg—Danzig—Berlin

Stationen	D18 1.-3.	D8 1.-3.	546 2.3.	384 2.3.	542 2.3.	D16 2.3.	D24 1.-5.	598 2.3.	548 2.-3.	D2 1.-3.	316 2.3.	D4 1.-3.	346 2.3.	552 2.3.	302 2.3.
Königsberg Bf. ab	0,0	23.02	—	von Brsb.	6.32	7.48	9.48	8.34	—	12.58	12.18	14.45	17.52	—	19.27
Elbing an	116,2	0.05	0.21	6.41	8.57	9.04	11.09	11.03	—	14.09	14.50	16.12	19.59	—	21.34
Elbing ab	—	0.07	0.22	5.25	6.50	9.12	11.11	11.22	13.08	14.11	14.58	16.14	20.02	—	21.42
Marienburg an	145,2	0.28	0.43	5.56	7.26	9.40	11.32	11.52	13.36	14.30	15.26	16.34	20.31	—	22.10
Marienburg ab	—	0.38	0.57	6.40	—	9.36	10.02	11.44	—	14.43	15.51	16.45	—	—	18.42
Danzig an	—	—	—	8.08	—	11.48	12.39	—	—	—	17.10	—	—	—	22.30
Berlin Schl. Bf. an	601,0	7.08	—	—	—	15.13	20.47	—	—	20.52	7.46	22.50	—	—	0.19

* Sicherheit nicht erforderlich.

Kraftwagenverkehe

Elbing-Dörbeck-Lenzen-Tolkemit

		Werk- tags	Sonn- und Feiert.	Täg- lich	Täg- lich	Jed 1. Do. im Mon.	km
Elbing Haffuferbhj.	ab	8.10	9.00	13.20	19.15	23.30	—
Dörbeck	↕	8.35	9.25	13.45	19.40	23.55	11,3
Lenzen		8.45	9.35	13.55	19.50	0.05	14,0
Reimannsfelde					20.00		—
Cadinen	↕	8.53	9.48	14.08	—	0.12	20,0
Tolkemit	an	9.10	10.00	14.20	—	0.30	24,0

		Werk- tags	Sonn- und Feiert.	Werk- tags	Sonn- und Feiert.	Werk- tags	Sonn- und- Feiert.
Elbing Haffuferbhj.	an	7.50	8.35	10.20	13.00	15.30	19.00
Dörbeck	↕	7.25	8.10	9.55	12.35	15.05	18.35
Lenzen		7.15	8.00	9.45	12.25	14.55	18.25
Reimannsfelde		6.55	7.45		—		
Cadinen	↕	—	—	9.27	12.07	14.37	18.07
Tolkemit	ab	—	—	9.20	12.00	14.30	18.00

Hotel Rabchen

Elbing

Johannisstr., Ecke Georgend.

Fließend warm und kalt
Wasser, sowie Reichs-
telefonanschluß in jedem
Fremdenzimmer

Modern eingerichtete
Auto - Einzel - Boxen

Gehr. Franz, Elbing

Adolf-Hitler-Straße 1

Größt. Spezialgeschäft
f. Elektrotechn. a. Platz.
Radioapparate

Lautsprecher - Zubehör

Elektr. Licht- u. Kraftanlag.,
Beleuchtungskörper, Heiz- u.
Kochapparate, Bosch-Dienst
Fernsprecher 2691

Neu aufgenommen:

Damen-Mäntel
Damen-Blusen
Damen-Röcke

Hermann Pauls

Elbing

Motorradhaus

Seydel & Co.

Junkerstraße 15

Führendes Haus von Motor-
rädern, wie BMW., Ardie,
Viktoria, Triumph, Standart,
Zündapp mit Kardan, Walter,
Imperia-, Steiß- und Dessauer-
Seitenwagen

Eigene Motorrad-Werkstatt

Elbing — Schlobitten — Wormditt — Raftenburg

—	8.19	14.36	20.04	ab	Elbing	an	6.41	8.57	14.50	21.34
—	8.46	15.12	21.15	ab	Schlobitten	ab	6.07	8.30	14.22	21.10
—	9.35	16.31	22.03	ab	Wormditt	ab	5.16	7.41	13.31	19.38
—	11.49	—	—	ab	Bischdorf	ab	—	5.51	9.27	16.42
—	12.32	bis Geltis- berg	—	an	Raftenburg	ab	—	5.05	8.26	15.52

Elbing — Gölbenboden — Maldeuten — Mohrungen — Marienwerder

7.10	11.06	18.23	14.55	18.30	—	km	0,0	ab	Elbing	an	6.32	8.57	10.14	13.34	17.51	—	—
7.24	11.17	13.38	15.08	18.44	—	—	12,5	an	Gölbenboden	ab	6.16	8.44	10.02	13.19	17.36	—	—
	W																
7.25	11.24	13.40	15.09	18.45	23.14	—	—	ab	Gölbenboden	an	6.15	8.25	10.01	13.18	17.34	21.21	—
7.38	11.58	13.53	15.22	18.59	23.26	—	21,4	ab	Br. Golland	ab	6.04	8.13	9.50	13.07	17.23	21.10	—
8.07	13.02	14.21	15.50	19.28	23.55	—	39,4	an	Maldeuten	ab	5.36	7.42	9.26	12.35	16.55	20.40	—
	T																
8.23	13.15	14.22	15.56	19.32	23.56	—	—	ab	Maldeuten	an	5.34	7.26	9.25	12.25	14.57	20.13	—
8.46	13.33	14.39	16.13	19.53	0.13	—	52,3	ab	Mohrungen	ab	5.18	7.06	9.12	12.09	14.41	19.56	22.54
9.49	14.31	—	17.12	20.51	—	—	97,6	an	Marienwerder	ab	—	6.04	8.12	11.10	13.35	18.50	21.55

Osternode — Hohenthein

Elbing — Miswalde — Riesenburg — Marienwerder

—	7.08	11.59	14.35	—	20.09	—	km	ab	Elbing	an	7.31	8.41	13.40	16.10	—	21.38	—
—	7.54	12.40	15.20	—	20.53	—	34,2	an	Miswalde	ab	6.48	7.56	12.53	15.26	—	20.55	—
6.08	8.00	—	15.40	—	21.10	—	—	ab	Miswalde	an	—	7.53	—	12.44	15.12	20.52	—
6.54	8.41	—	16.32	—	21.57	—	32,0	an	Riesenburg	ab	—	7.06	—	11.55	14.38	20.08	—
7.09	9.03	11 ⁰⁸	14 ⁴⁵	17.20	—	—	—	ab	Riesenburg	an	—	6.58	8.40	11.52	14.22	20.01	23.12
7.37	9.36	11 ³⁶	15 ¹⁷	17.53	—	—	53,0	an	Marienwerder	ab	—	6.28	8.11	11.22	13.51	19.32	22.44
—	8.02	12.55	15.27	—	20.57	—	—	ab	Miswalde	an	6.41	7.42	12.48	15.23	—	20.49	—
—	8.39	13.33	16.05	—	21.35	—	64,5	ab	Strebemühl	ab	5.59	6.54	12.08	14.44	—	20.10	—
—	8.56	13.50	16.24	—	21.53	—	75,9	an	Osternode	ab	5.43	6.35	11.53	14.28	—	19.55	—
—	11.00	14.28	19.40	—	—	—	—	ab	Osternode	an	—	—	7.04	13.45	*16.38	19.00	—
—	11.58	15.25	20.37	—	—	—	116,7	an	Hohenthein	ab	—	—	6.07	12.48	16.00	18.03	—

* nur Mittwoch Sonnabend und am 21. Nov.

Safferbahn Elbing-Bransberg

Verktag	Sonn- u. Feiertags	Täglich		Täglich	Täglich	km	Stationen	Verktag	Sonn- u. Feiertags	Täglich	Täglich	Täglich	Täglich	Täglich	
5.35	7.10	10.10		13.43	19.05	—	ab Elbing Stadt	7.42	9.27	11.48	15.38	20.45	an		
5.41	7.16	10.16		13.49	19.11	1,80	ab Englisch-Brunnen	7.36	9.22	11.43	15.32	20.40	ab		
5.48	7.23	10.23		13.56	19.18	6,40	ab Gr. Rößern	7.28	9.15	11.36	15.25	20.33	ab		
5.53	7.27	10.28		14.01	19.23	8,50	ab Wogenap	7.22	9.10	11.31	15.19	20.27	ab		
5.59	7.32	10.33		14.07	19.28	11,50	ab Steinort	7.16	9.05	11.26	15.12	20.22	ab		
6.04	7.36	10.38		14.12	19.33	12,90	ab Reitmannsfelde	7.11	9.00	11.21	15.06	20.17	ab		
6.11	7.40	10.43		14.18	19.38	14,90	ab Succase-Daffschlößchen	7.06	8.56	11.17	15.00	20.12	ab		
6.14	—	—		—	—	15,40	ab Succase	—	—	—	—	—	ab		
6.18	7.43	10.46		14.22	19.41	16,60	ab Banklau	7.01	8.53	11.13	14.56	20.09	ab		
6.22	7.46	10.49		14.26	19.44	17,40	ab Cabinen	6.58	8.50	11.11	14.52	20.06	ab		
6.30	7.53	10.56		14.33	19.51	21,80	an Solkemit	6.50	8.43	11.04	14.45	19.59	ab		
6.39	7.55	11.02		14.39	19.55	—	ab Solkemit	6.37	8.41	10.59	14.38	19.54	an		
6.59	8.15	11.22		15.00	20.15	33,40	an Frauenburg	6.17	8.20	10.39	14.18	19.33	an		
7.09	8.18	11.23		15.08	20.17	—	ab Frauenburg	6.09	8.17	10.38	14.08	19.31	an		
7.29	8.36	11.41		15.29	20.35	43,10	ab Bransberg	5.53	8.51	10.21	13.50	19.12	ab		
7.35	8.42	11.46		15.35	20.41	45,84	an Bransberg Döbtor	5.45	7.55	10.15	13.43	19.05	ab		
							an Bransberg Döbtorhof								

e. u. §
u. Di.
22.09
21.51
21.45

Postkraftwagenverkehr

Elbing—Mühlhausen (Elbing, Friedrich-Wilhelm-Platz) | ab (nur Werktags) 15⁰⁴
 an 7²⁵ (nur Werktags)

Elbing—Hoppenau (Elbing, Fr.-Wilhelm-Platz) | ab (nur Werktags) 7³⁰ 13³⁰
 an (nur Werktags) 8⁵³ 14⁵³

Elbing—Danzig (Elbing, Postamt) visumfrei
 an 9³⁴ 15⁰⁴ 21³⁹ | ab 6¹⁰ 12⁰⁵ 18⁴⁵
 Fahrpreis Elbing—Danzig 4.15 RM oder 5.15 Gulden.
 Besondere Fahrten nach Vereinbarung.

Elbing—Baumgart—Trunz—Maibaum

Ab Elbing Mittwoch 6.30, 13.20
 Ab Elbing Sonnabend 6.00, 7.30 12.00, 13.20, 17.00

Kraftverkehr Elbing, W. Hohmann											
Elbing—Trunz—Neukirch—Höhe—Solkemit											
Stationen											
km	Stationen	W	S	T	W	S	W	S	W	S	*
0,0	Elbing (Carlsonplatz)	ab	7.10	9.10	13.20	16.00	19.10	19.10	19.10	19.10	23.30
12,5	Trunz		7.37	9.37	13.47	16.27	19.37	19.37	19.37	19.37	23.57
20,5	Neukirch-Höhe	an	7.54	9.54	14.04	16.44	19.54	19.54	19.54	19.54	0.10
20,5	Neukirch-Höhe	ab	7.55	9.55	—	16.45	19.55	—	—	—	—
28,0	Solkemit	an	8.10	10.10	—	17.00	20.10	—	—	—	—
	Anschluß an die Gaffnerbahn oder den Autobus in Solkemit										
			†	† 1102							
			9.20	† 1200							
Solkemit—Neukirch—Höhe—Trunz—Elbing											
Stationen											
km	Stationen	W	W	S	W	S	W	S	W	S	*
0,0	Solkemit (Markt)	ab	—	9.15	10.30	—	—	17.10	20.15	—	—
7,5	Neukirch-Höhe	an	—	9.29	10.44	—	—	17.24	20.29	—	—
7,5	Neukirch-Höhe	ab	7.00	9.30	10.45	14.15	18.00	17.25	20.30	0.20	—
15,5	Trunz		7.20	9.50	11.05	14.35	18.20	17.40	20.45	0.35	—
28,0	Elbing (Carlsonplatz)	an	7.50	10.15	11.30	15.00	18.50	18.10	21.15	0.55	—
	W-Verktags, S-Sonn- u. Feiertags, † Gaffnerbahnanschluß, †† Autobusananschluß.										
	* Verkehrt nur am Donnerstag, den 4. 10., 1. 11., 6. 12. 1934, 3. 1., 7. 2., 7. 3. u. 4. 1935.										

Autobusverkehr (Stadttheater—Spittelhof)

Ab Stadttheater: 6.05, 6.45, 7.15 Uhr und weiter jede halbe Stunde bis 21.45 Uhr
 Ab Spittelhof: 6.30, 7.00 Uhr und weiter jede halbe Stunde bis 22.00 Uhr.

Elbing

Cafés und Konditoreien

- Guttemplerhaus, Alkoholftr. Café u. Speiseh., Georgend. 16, Tel. 3491
Rathaus-Café, Rathaus-Passage, Tel. 2900
Café Vaterland, Alter Markt 40, Tel. 2603
Konditorei Bendig, Wilhelmstraße 59, Tel. 2933
Konditorei Ligowski, Adolf-Hitler-Straße, Tel. 2471
Konditorei Maurizio & Co., Am Schmiedetor 2, Tel. 2596
Konditorei Teufe, Alter Markt 7, Tel. 3019
Konditorei Kopenhagen, Adolf-Hitlerstr. 49, Tel. 3151
Konditorei Groß, Alter Markt 37, Tel. 2205
Konditorei Stark im Kaufhaus Am Elbing, Wasserstraße 23/24

Unterkunft: 1. Nähe Bahnhof

	(Preis der Zimmer)	Einzelbett	Doppelbet
Bahnhofshotel, Holl. Chaussee 22	Tel. 3574	2.50-3.50	5.00-7.00
Fremdenheim Reichshof, Holl. Tor	„ 2561	2.00	4.00

2. Innenstadt

		Einzelbett	Doppelbett
Central-Hotel, Adolf-Hitler-Straße	Tel. 3898	2.50-3.00	5.00-6.00
Hotel Rauch, Wilhelmstraße 31	„ 2152	2.50-3.00	5.00-6.00
Königl. Hof, Friedr.-Wilh.-Platz 19	„ 2039	2.50-4.00	5.50-7.00
Hotel Rabchen, Johannisstr. 13	„ 3591/92	3.00	5.50-6.00
Christl. Hospiz, N. Schmiedestr. 15/16	„ 3674	2.00	4.00
Deutsches Haus, Heil. Geiststr. 26	„ 2070	2.00-2.50	5.00
Fremdenheim Rasche, Wilhelmstr. 37	„ 2520	2.00	4.00
Kretschmann, Wasserstr. 65/67		1.00	1.50
Rusch's Hotel, vorm. „Weißer Löwe“ Junferstraße 61	„ 2677	1.75	3.50

Jugendherberge für Mädchen u. Knaben, Carl-Budorferstr. 31, Tel. 325

Jugendherberge für Mädchen u. Knaben, Logenstr. 5

Begründet
1276

Marienburg

Einwohner
26 000

Auskunftsstelle: Verkehrsverein, Rathaus, Danziger Platz,
Fernruf 2648.

Sehenswürdigkeiten: Das Schloß, einst Haupthaus des Deutschen Ritterordens — gewaltige gotische Burganlage mit Remtern und Kreuzgängen — geschichtlich denkwürdige Stätte — Schönes ordenszeitliches Stadtbild (einzige Stadt im Ordenslande mit lückenlosen Lauben) altes Rathaus mit Laubenhalle (erbaut 1380), alte Stadttore, Türme, Wehrmauern, Kirchen, Kapellen, sehenswerter Wappensaal im Grenztathaus mit den Wappen der 35 durch Versailles abgetrennten ost- und westpreußischen Städte, Westpr. Abstammungsdenkmal (11. 7. 1920 „Dies Land bleibt deutsch!“) — Heimatmuseum (große prähistorische Sammlung), Rotschedoff-Museum, Goldner Ring 53/54 (Sehenswerte Privatsammlung) — Preußenbad — Segelfliegerschule — Beispiellose Zerreißung von Kreis und Stadt durch die Versailler Grenzziehung.

Ausflüge: Idealer Standort infolge glänzender zentraler Bahnverbindung für Ausflüge nach Danzig, Ostseebad Steegen, Elbing, Ostseebad Kahlberg, Marienwerder, Dt. Eylau, Oberland usw. (1 bis 2 Fahrstunden) sowie Neuhafenberg, Dreiländerecke Weissenberg (20 Minuten), planmäßige Autobusverbindung und Flugverkehr.

Unterkunft: Hotel König von Preußen, Nordischer Hof, Weißes Lamm, Deutsches Haus, Marquardt u. a., Fremdenheime, Jugendherberge (Verwalter Stuhmerweg 23/24).

Begründet
1223

Marienwerder

Einwohner
15 690

Auskunftsstelle: Fremdenverkehrsamt, Poststraße 2, Fernruf 2255

Sehenswürdigkeiten: Kapitelschloß, Dom und Dansker, erbaut 1330—1380. Inneres mit Reliquienschein von 1395. schöne gotische Krypta. Weithin überragende Baugruppe des Deutschen Ritterordens, Wahrzeichen der 700jährigen Ordensstadt Marienwerder. In ihrer Gesamtheit meisterhaft eingefügt dem aus der Weichselniederung ansteigenden Gelände, 60 Meter hoher Bergfried krönt den Höhenrand. Der Dansker, ein mit der Burg verbundener Festungsturm, ist der größte seiner Art aus dem Mittelalter. Klassische Bürgerhäuser im Stadtbild.

Aussichtspunkte: Blick über Marienwerder und Umgegend vom Turm des Domes, Aussicht über die gesamte Niederung von den Ruffenbergern bei Marienwerder.

Ausflüge: Gasthaus Ziegelscheune, malerisch gelegen in Richtung Ruffenberge. — Kurzebrack an der Weichsel, einziger sogenannter „freier und ungehinderter Zugang“ Ostpreußens zur Weichsel. — Rospiß, Racheleshof und Reh Hof. — Stuhm und Weissenberg zur Dreiländerecke, Ausblick über die Urstromlandschaft vom Weissenberge.

Unterkunft: Hotel Reichshof, Hotel Hezner, Hotel Deutsches Haus.

Begründet
1305

Dt. Eylau

Einwohner
12 000

Auskunftsstelle: Verkehrsverein, Rathaus, Telefon 447 und 448

Sehenswürdigkeiten: Alte Ordenskirche, Heldenfriedhof, kunstvolle Grünanlagen, Denkmäler.

Ausflüge: Nach Schloß Finkenstein, von wo Napoleon I. 1807 „die Welt regierte“, nach Schloß Schönberg (Schloß des Domkapitels von Pomesanien, malerische Burganlage am Haussee mit acht alten Türmen), nach Neudeck, dem Stammschloß der Hindenburg. Meilenweite Waldspaziergänge, Waldschlößchen, Dampfer- und Motorbootfahrten auf dem 34 Kilometer langen Gezerichsee. Schönes Strandbad mit breitem Strand.

Unterkunft: Hotel zum Kronprinzen, Hotel Kowalski, Hotel Schwarzer Adler, Hotel und Café Haegner Jugendherberge.

Unterhaltung: Tonfilm-Kino.

Begründet
1277

Riesenburg

Einwohner
7500

Auskunftsstelle: Verkehrsamt, Bahnhofstraße 12a und Rathaus

Sehenswürdigkeiten: Große ev. Pfarrkirche, im Ordensstil erbaut um 1330; kleine Landkirche, Stadttor, jetzt Wasserturm; Brangelplatz mit Kriegerdenkmal; Schloßplatz mit Weberdenkmal; Krauseplatz mit Krausedenkmal; Wiebedenkmal im Stadtpark; der Rolandbrunnen auf dem Marktplatz mit Wasserspiel, der früher an der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche in Berlin-Charlottenburg aufgestellt war. Alte Stadtmauern; Kaiser-Wilhelmsplatz mit Fontäne; neue Stadtparkasse am Wasserturm; schöne Blumen- und Schmuckanlagen prachtvoller Stadtpark.

Ausflüge: Nach dem herrlichen im Besitz der Familie Hindenburg befindlichen Preußenwald, den Ausflugsorten „Neue“ und „Alte Balkmühle“ (auf dem Wege nach Marienwerder), von denen die neue ein modern eingerichtetes Kurhaus ist, nach dem Doctowald, in welchem Ostpreußens neue Heil- und Pflegeanstalt errichtet ist; dem historischen, im Jahre 1812 von Napoleon besuchten Schloß Finkenstein; dem als Naturschutzpark geltenden idyllisch gelegenen Raffensee und nach Schloß Neudeck, dem Ruhesitz der Familie Hindenburg.

Unterkunft: Hotel Deutsches Haus, Hotel Drei Kronen, Schützenhaus und Krupp'sches Hotel, Jugendherberge.

Begründet
1416

Stuhm

Einwohner
5000

(Schloß erbaut 1326)

Auskunftsstelle: Verkehrsamt für den Kreis Stuhm. Fernruf Stuhm 94.

Sehenswürdigkeiten: Altes Ordenshaus. Der Hauptflügel mit Türmen und Schloßtor erhalten. Kath. Kirche, erbaut von den Ordensrittern; evang. Kirche, erbaut 1818. Kriegerdenkmal mit einer Figur (Trauernde Heldenmutter von Professor Cauer-Königsberg). Fliegerdenkstein für den auf dem Markt in Stuhm bei der Einweihung des Kriegerdenkmals abgestürzten Weltmeister im Segelflug Ferdinand Schulz und seinen Kameraden Bruno Kaiser. Herrliche, in den Städtischen Anlagen am Barlewiszer See gelegene Freilichtbühne mit alljährlich wiederkehrenden Freilichtspielen.

Ausflüge: Ausgedehnte Waldungen westlich, an die Weichsel grenzend, mit weitem Blick auf das Weichselland. Empfehlenswerte Ausflüge nach Neuhafenberg, Lindenkrug, Waldschlößchen, Rehhof, Weißenberg (mit der herrlichen Aussicht von dem Weißen Berge mit dem Westpreußenkreuz und zur Dreiländerecke) nach Marienburg und Marienwerder.

Unterkunft: Hotel Königlicher Hof, Zentralhotel, Neue Jugendherberge in Weißenberg, in unmittelbarer Nähe des Westpreußenkreuzes.

Elbinger Stadtbank Städt. Sparkasse Elbing

— Mündelsicher —



Fernspr. 2441—2443 Friedr.-Wilhelm-Platz 4

Zweigstelle I: Königsbergerstraße 101

Zweigstelle II: Johannisstraße 18

Kassenstunden der Zweigstelle
Von 8—13 Uhr und von 15—16.30 Uhr

Sonnabend nachmittags sind sämtliche Kassen geschlossen
Reichsbankkonto. Postscheckkonto: Königsb. 14918. Berlin 124 222



Wo esse ich gut und billig?

Im Speisehaus Loewen, Spieringstr. 27

Gedecke 1.00, 0.65 und 0.45 Mk.

Warme und kalte Speisen zu jeder Tageszeit.

